

Jahresbericht der Geflügelrichter-Vereinigung 2014

Am 5. Juli 2014 erreicht mich die traurige Nachricht, dass unser Ehrenpräsident Ferdi Oertle verstorben ist. Ferdi war ein sehr aktives Mitglied in verschiedenen Kommissionen und Funktionen im BSRG und SRGV. Sein Wissen und seine Kompetenz hat er stets mit viel Engagement und Herzblut weitergegeben. In vielen Artikeln belebte er als Redaktor die «Tierwelt». Wir gedenken Ferdi mit einer Schweigeminute und einer brennenden Kerze während der Versammlung.

*«Es ist nicht genug zu wissen, man muss auch anwenden;
es ist nicht genug zu wollen, man muss auch tun.»*

Johann Wolfgang von Goethe

Der Vorstand der Richtervereinigung beschäftigte sich neben den beiden Richter-WKs auch mit der Nationalen 2014 in Delémont. Das Jahr 2014 war im Speziellen geprägt von der Schulung der Wortbewertung beim Ziergeflügel und der gewichteten Bewertung beim Rassegeflügel.

Erster Richter-WK in der Kleintieranlage Höfli in Frauenfeld

Im Anschluss an die am Morgen abgehaltene Generalversammlung 2013 der Richtervereinigung konnten am Nachmittag eine grosse Anzahl Richterkollegen zum Thema Gewichtung des Geflügels bei der Bewertung begrüsst werden.

Ein erster Teil bestand aus einem Theorieblock, einerseits präsentiert von Walter Gloor, über die Gewichtung des Geflügels bei der Bewertung, andererseits von Hubert Schönenberger zum selben Thema im Zusammenhang mit der neuen Wortbewertung beim Ziergeflügel sowie von Urs Lochmann, der zu beiden Themen noch einmal die Erläuterungen und Ergänzungen der Stafko bekannt gab.

Der zweite Teil galt der praktischen Arbeit. Hier hat sich die Kleintieranlage Höfli in Frauenfeld von der besten Seite gezeigt.

Hubert Schönenberger und sein Team haben uns eine vielseitige Ziergeflügelwelt präsentiert. So dass wir uns mit dem lebenden Individuum auseinandersetzen konnten und die Regeln der Wortbewertung beim Ziergeflügel praktisch umsetzen konnten.

Mit der anschliessende Besprechung der Bewertungskarten durch Walter Gloor und Hubert Schönenberger konnte dieser aufschlussreiche Kurs beendet werden.

Bei der Schlussbesprechung war man zur Einsicht gekommen, dass die GV wieder separat an einem Samstag abgehalten werden soll. Dies mit der Möglichkeit, im Anschluss an die GV noch ein Referat oder ein brennend zu behandelndes Thema anzufügen.

Ich möchte es nicht unterlassen, allen Züchtern der Kleintieranlage Höfli von der Küchenmannschaft bis zu den Parkverantwortlichen für ihren Einsatz für unsere Richtervereinigung recht herzlich zu danken. Diese Anlage ist eine Augenweide und verdient ein grosses Lob. Bravo! Frauenfeld war für uns eine Reise wert!

Zweiter Richter-WK im Rangierbahnhof in Däniken

Aufgrund der sehr guten Erfahrungen fand der zweite Richter-WK am 30. August 2014 wieder im Rangierbahnhof Däniken statt. Aufgrund des Umstandes, dass das Wortbewertungssystem beim Ziergeflügel und die Gewichtung auf allen Bewertungskarten

schon in der Saison 2014/15 umgesetzt werden musste, war das Thema bereits für diesen WK schon gegeben.

Im ersten Theorieteil erläuterte Marcel Strässle die Bewertungsgrundlagen und Martin Wyss die Bewertungspositionen und deren Gewichtung beim Ziergeflügel.

Diese aufgefrischten Kenntnisse konnten anschliessend in Kleingruppen an verschiedenen Posten am Subjekt erprobt und vertieft werden.

Nach einem gediegenen Mittagessen ging Andy Kräuchi noch einmal auf die Bewertungskriterien und Urs Lochmann auf die Gewichtung der Bewertungspositionen beim Rassegeflügel ein.

Auch hier fanden in Kleingruppen Bewertungen an den mit diversen Rassen vorbereiteten Boxen statt.

Im Anschluss fand ein Kurz-Test von Martin Wyss statt, dessen Resultate gemeinsam mit den Ziergeflügelspezialisten Beat Schoch und Hubert Schönenberger diskutiert wurden. Somit sollten alle Richterkollegen für die neue Herausforderung gewappnet sein.

Denn: «Wissen ist das Kind der Erfahrung.»

Leonardo da Vinci

Auch hier konnten wir von einem kurzweiligen und interessanten WK profitieren. Ich danke Martin Wyss für die sehr gute Unterbringung in Däniken und meinen Richterkollegen für das aktive Mitmachen und für die gute Kollegialität untereinander.

Nationale in Delémont

Die Nationale in Delémont durfte sich auch dieses Jahr wieder sehen lassen und wird sich in die Erfolgsgeschichte vergangener Nationaler einreihen lassen. Ein 39-köpfiges Richtergrremium, von sechs Obmännern unterstützt, durfte die über 2600 gemeldeten Tiere begutachten und bewerten. Hier einige Eckdaten:

Die Auszeichnung Best auf Show ging an einen 1.0 Zwerg-La-Flèche und eine 0.1 Wyandotte. Es wurden 10 Champions, 4 Jugendmeister, 33 Schweizer Meister vergeben.

Insgesamt konnte 45-mal die Höchstnote «v» vorzüglich vergeben werden. 14 Klubs und 23 Vereine nahmen am Kollektionswettbewerb teil. In einem besonderen Blickfeld standen 25 Boxen mit den Lakenfeldern und deren Zwerge, welche für diese Nationale zur Rasse des Jahres auserkoren wurden.

Neu wurde an diese Nationale die 2. Swiss Open Show angeschlossen. An diesem Bewerb konnten sich nicht nur die Züchterkreise, sondern auch das Publikum aktiv beteiligen. Beat Schoch und Urs Lochmann nahmen diese öffentlich zugängliche Bewertung vor.

Eine besondere Aufmerksamkeit galt den Japanischen Legewachteln, welche erstmals an einer Nationalen in einem Schaufenster mit Informationspodium durch Barbara Kant und ihre Gehilfen mit Herzblut vorgestellt wurden.

Im Weiteren haben Yves Sahli, Jakob Eisenhut und Hansruedi Niederer die Zusatzprüfung zur Bewertung des Ziergeflügels mit Erfolg bestanden und sind ab sofort berechtigt alle Kategorien zu bewerten. Bravo!

Dem OK und allen Mitwirkenden, die dieser Schau zum Erfolg verhelfen, sei hier noch einmal gedankt.

Personelles

Mit dem heutigen Datum scheiden Andy Kräuchi und Urs Baumann als aktive Richter aus der Richtervereinigung aus.

Andy ist Ehrenmitglied, Alt-Richtervereinigungspräsident und war Richter, Obmann und Stafko-Mitglied

Urs war Richter und bis vor kurzem auch Mitglied der Ausbildungskommission.

Beide Kollegen haben sich mit ihrem Einsatz und Fachwissen für unsere Sache stark gemacht und immer voll eingebracht.

Ich wünsche Andy und Urs für den weiteren Lebensweg alles Gute. Besten Dank!

Fazit

Auch das Jahr 2014 war wieder ein intensives und anspruchsvolles Jahr.

*«Um ein tadelloses Mitglied einer Schafherde sein zu können,
muss man vor allem ein Schaf sein.»*

Albert Einstein

Diesen Leitsatz sollten sich einzelne Kollegen trotz guten Schlussnoten dennoch etwas zu Herzen nehmen. Richterurteile von Kollegen und Bestätigungen durch Obmänner sind immer zu akzeptieren. Es ist ein Tabu, Bewertungen zu kommentieren oder gar vor der Züchterschaft zu kritisieren. In unserem Richterkollegium pflegen wir nach wie vor das Kollegialitätsprinzip. Das soll auch weiterhin so bleiben!

Ich danke dem Verband Rassegeflügel Schweiz für die gute Unterstützung in unserem Wirken, meinem Vorstand, den Mitgliedern der Stafko und der Ausbildungskommission für die angenehme und durchwegs erspriessliche Zusammenarbeit sowie allen Richterkollegen und -kolleginnen für ihren Einsatz an den verschiedenen Kursen, Referaten und an den alljährlichen Tierbewertungen landauf, landab.
Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

René Schlauri
Präsident Geflügelrichter-Vereinigung